7. GLP Lauf „Klingentrophy“ (25.10.2024)

Mit technischen Problemen zum Sieg

Die Eckdaten der RCN GLP „Klingentrophy“ der MSG Solingen im ADAC lauteten: 33 Runden auf der 5,148 km langen GP Strecke in sieben Wertungsabschnitten. Für Fahrtleiter Jürgen Seidel der Anlass, bei der Fahrerbesprechung die geänderte Aufgabenstellung der Veranstaltung, die Startprozedur, die Flaggensignale und vieles andere mehr, erneut ausführlich zu erläutern. Mit dem Hinweis, dass die Beifahrer aufgrund der hohen Rundenanzahl diesmal deutlich mehr zu tun hätten, als bei einer „normalen“ Gleichmäßigkeitsprüfung, beendete er das Meeting im Pressezentrum des Nürburgrings.

Der späte Startzeitpunkt um 13:00 Uhr bescherte den Teilnehmern zwei große Vorteile. Zum einen konnte sie – im Gegensatz zum üblichen frühen Start um 8:00 Uhr - mal ausschlafen und zum anderen herrschte zu diesem Zeitpunkt das perfekte Motorsportwetter in der Eifel. Die Herbstsonne hatte den morgendlichen Bodennebel bereits aufgelöst und so konnte Jürgen Seidel die 54 Teilnehmerfahrzeuge im Sekundenabstand auf die Rennstrecke schicken.

Im Laufe der folgenden zwei Stunden konnte man anhand der eingefahrenen Strafpunkte deutlich erkennen, wieviel schwieriger es ist, auf der GP Strecke fehlerfrei zu fahren als auf der Nordschleife. Nur ein einziges Team, die Rookies Andreas Lux und Tim Schalldach, schaffte einen fehlerfreien „Nuller“-Abschnitt.

Nach dem Zieleinlauf löste die Aussage „Die Oma hat mitgestoppt“ beim Berichterstatter die Assoziation aus, die Mutter/Schwiegermutter von Andrea und Stefan Rodig hätte im Toyota GR Corolla auf der Rücksitzbank gesessen und die Stoppuhr betätigt. Das Missverständnis war schnell gelöst: Die „Oma“ saß natürlich auf der Tribüne und kontrollierte von dort aus die Rundenzeiten.

Im Ziel wertete die Zeitnahme René und Tina Göbbels aus Eschweiler auf dem fünften Platz. Mit ihrem VW Golf I GTI sammelte das für den MSC Wahlscheid im ADAC startende Paar insgesamt 9,6 Punkte (1,0/1,8/0,3/1,9/0,8/1,2/2,6) ein. Mit der erneut guten Platzierung untermauerten sie den zweiten Platz in der Jahresgesamtwertung und den ersten Platz für Tina in der Damenwertung.

Auch Michael Dedekind und Sandra Meier (BMW M3) nutzten das GLP Finale um ihre guten Platzierungen zu festigen. Der vierte Platz mit 8,8 Punkten

(0,5/0,9/2,0/0,9/2,9/0,4/1,2) bei der “Klingentrophy“ sicherte ihnen den dritten Platz in der Jahresgesamtwertung, Sandra Meier P2 in der Damenwertung sowie ihrem Team „Nullrunde“ den Gewinn der Jahresmannschaftswertung.

Andreas Lux (Langenberg), diesmal wieder mit Tim Schalldach (Münster) unterwegs, war auch im siebten GLP Lauf wieder bester Rookie. Im dritten Abschnitt gelang ihnen sogar ein „Nuller“. 8,7 Punkte (2,5/1,9/0,0/1,3/0,7/0,5/1,8) bedeuteten den dritten Platz für die beiden Mini Cooper Piloten.

Letztes Jahr noch in der Rookie Wertung erfolgreich aktiv, findet man Sebastian Gödderz und Jessica Suitter (beide Winkelhaid) nun auch in der Gesamtwertung ganz vorne. Beim Saisonfinale reichten dem Renault Twingo Team 7,4 Punkte (1,1/0,6/1,4/0,7/1,2/0,7/1,7) für P2. In der Jahreswertung liegen die beiden auf dem neunten Platz. Bei den Damen belegt Jussica Suitter den fünften Platz.

„Die beiden Tagessieger waren nicht ganz zufrieden mit ihrem Auto“, erzählte Jürgen Seidel bei der Siegerehrung. Nach der Zieldurchfahrt beklagte der Fahrer erneute Probleme an seinem Mini Cooper. Sichtlich geknickt berichtete er von ärgerlichen Motoraussetzern. Ärgerlich deshalb, weil dieser Fehler in diesem Jahr schon zweimal bei GLP Veranstaltungen aufgetreten war und trotz teurer Reparaturversuche und sogar einem Werkstattwechsel offensichtlich nicht in den Griff zu bekommen ist. Erst mit der Bekanntgabe der Ergebnisse konnte der Betroffene wieder lachen: Winfried und Karin Schlüter (Horstmar) gewannen die Klingentrophy 2024 mit einem ruckelnden Mini Cooper und 6,0 Punkten (1,0/0,4/0,1/0,7/0,6/1,2/2,0). Das Top-Ergebnis zum Abschluss einer Saison mit einigen Tiefpunkten lässt die Schlüters auf 2025 hoffen.

Andreas Lux gelang zusammen mit Tim Schalldach und 8,7 Punkten der erneute Sieg in der Rookie Klasse. Drei Läufe fuhr Andreas Lux in dieser Saison mit Markus Lux (Soest) und vier Läufe mit Tim Schalldach. Damit führt Andreas Lux die Jahreswertung der Rookies an, auf P5 liegt Marcus Lux und auf P10 Tim Schalldach.

In der Mannschaftswertung musste das Team „Nullrunde“ um die Platzierung bangen. Harald Ezaru und Harald Ezaru (sen.), waren diesmal nicht am Nürburgring vertreten und Falk und Monika Mellentin sind bereits im ersten Bestätigungsabschnitt ausgefallen. Derart eingeschränkt kam die „Nullrunde“ (Schlüter/Schlüter, Dedekind/Meier, Großelanghorst/Bollweg und Mellentin/Mellentin) noch auf 24,07 Punkte und platzierte sich damit auf P1 vor dem Team des MSC Wahlscheid im ADAC (Göbbels/Göbbels, Derscheid/Derscheid und Willmann/Willmann) mit 21,47 Punkten. In der

gleichen Reihenfolge belegen die Teams auch die beiden vorderen Plätze in der Jahres-Mannschaftswertung.

Die Jahreswertung der Damen sicherte sich mit 57,44 Punkten Tina Göbbels aus Eschweiler. P2 ging an Sandra Meier (Landshut), die sich mit 56,36 Punkten knapp vor Jennifer Ostrowski aus Essen mit 56,33 Punkten platzieren konnte.

Die GLP Jahressiegerehrung geht am 16. November 2024 im **ring°werk** am Nürburgring über die Bühne.

Foto 1 (GLP7_2024_Foto1.jpg): Bei prächtigem Eifelwetter ging 52 Fahrzeuge beim GLP Finale, der Klingentrophy der MSG Solingen im ADAC, an den Start. (Foto: Holger Hüttig)

Foto 2 (GLP7_2024_Foto2.jpg): Trotz technischer Probleme holten sich Winfried und Karin Schlüter (Horstmar) den Sieg beim GLP Saisonabschluss. (Foto: Tatjana Schmidt)

Foto 3 (GLP7_2024_Foto3.jpg): Andreas Lux und Tim Schalldach gewannen die Rookiewertung und belegten in der Tageswertung den 3. Platz. (Foto: Tatjana Schmidt)

Foto 4 (GLP7_2024_Foto4.jpg): Ambitionierter Breitensport im Schatten der Nürburg. (Foto: Holger Hüttig)